

02 hr die die Überfülle der Huld und des  
 03 **Geschenkes der** Gerechtigkeit Empfangenden im  
 04 **Leben** werden **herrschen** durch den einen, Jesus Christus.  
 05 <sup>5,18</sup> **Also nun, wie durch** (des) **einen** Übertretung für al-  
 06 **le Menschen** zur Verurteilung (es kam), so (kommt es) auch  
 07 **durch** (des) **einen Gerechtsprechung** für alle Menschen  
 08 **zur Rechtfertigung** (des) **Lebens**. <sup>19</sup> Denn **wie** durch den Unge-  
 09 **horsam des einen Menschen** als Sünder hinge-  
 10 **stellt worden sind die Vielen, so** auch durch den Gehor-  
 11 **sam des einen als Gerechte** werden **hingestellt** die  
 12 **Vielen**. <sup>20</sup> (Das) **Gesetz aber** ist daneben hereingekommen, damit sich me-  
 13 **hre die Übertretung**; wo aber zugenom-  
 14 **men hat die Sünde**, überfloß die Huld,  
 15 <sup>21</sup> damit, **wie** zur **Herrschaft** gekommen ist die Sünde durch den To-  
 16 **d, so auch die Huld** herrscht durch (die) Gerechtig-  
 17 **keit zum ewigen Leben** durch Jesus Christus,  
 18 **unseren Herrn**. <sup>6,1</sup> **Was nun** sollen wir **sagen**? Sollen wir verharren  
 19 **bei der Sünde, damit die Huld** sich mehre? <sup>2</sup> Nicht möge es ge-  
 20 **schehen! Die wir gestorben sind** der Sünde, wie  
 21 **noch sollen wir leben in** ihr? <sup>3</sup> Oder wißt ihr nicht, daß wieviele  
 22 **wir getauft worden sind** auf Christus Jesus, auf den Tod,  
 23 **seinen, wir getauft worden sind**? <sup>4</sup> Mitbegraben wurden wir daher  
 24 mit ihm **durch** die Taufe in den Tod, damit,  
 25 wie auferweckt wurde Christus von (den) Toten durch die Herrlichkeit

*Zeile 25 ergänzt*